



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0088/GRÜNE/XII

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Schottergärten im Stadtgebiet Hattersheim**

Begründung:

Die Stadt Hattersheim ist seit dem 28. Juli 2023 Mitglied der Klimakommunen Hessen. Auf der Homepage wird u. a. erklärt:

(...) Zusätzlich müssen die Kommunen nun auch im Bereich Klimaanpassung vor Ort aktiv werden. Dabei werden die Mitglieder von Beginn an durch die Fachstelle aktiv unterstützt.
(...) Eine offene und regelmäßige Kommunikation zu den Projekten und Vorhaben ist ebenso Bestandteil und hält alle Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden.

Auf unseren Antrag, Drucksache Nr. 0016/GRÜNE/XII, betreffend Schottergärten, antwortete der Magistrat (Zustimmung in geänderter Fassung):

Sodann wird der Antrag einstimmig wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt Anreize zu schaffen, um sogenannte Schottergärten im Hattersheimer Stadtgebiet zu vermeiden und bereits bestehende Schottergärten in bepflanzte Flächen umzuwandeln. Dabei soll auf eine möglichst geringe Versiegelung der Flächen hingewirkt werden.

Es sind dabei zum Beispiel folgende Maßnahmen in Betracht zu ziehen:

- Information und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger über insektenfreundliche Gartengestaltung sowie ökologische und klimatische Nachteile von Schottergärten, beispielsweise über Flyer, Presserklärungen, Internet oder im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung.

- Schriftliche Information von Bauherrinnen und Bauherren neuer Bauvorhaben bzgl. der negativen Folgen sowie Alternativen von versiegelten Vorgärten und weiteren versiegelten Flächen, die nicht durch bauliche Anlagen genutzt werden.“

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand des beschlossenen Antrags der Stadtverordnetenversammlung?
2. Mit welchen Maßnahmen werden Bürgerinnen und Bürger informiert? Sind weitere Informationsmaßnahmen geplant?
3. Gibt es bisher Anreize, sich an Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen? Falls nein, sind Anreize geplant?
4. Gibt es Ideen um z. B. bei Schottergärten Informationen und Hilfestellungen anzubieten?
5. Wurden anhand der Fließpfadkarten sogenannte Hotspots ausgemacht, wo versiegelte Flächen zu Gefahren werden können, wenn der Starkregen nicht ablaufen bzw. versickern kann?

Hattersheim, 1. Oktober 2023

Nathalie Ferko
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen